



# Prüfungsbedingungen für den IT-Grundschutz-Berater

Für die Zertifizierung zum IT-Grundschutz-Berater sind verschiedene Stufen zu durchlaufen:

- Teilnahme an der Basisschulung zum IT-Grundschutz-Praktiker (optional)
- Bestehen der Prüfung zum IT-Grundschutz-Praktiker
- Teilnahme an der Aufbauschulung zum IT-Grundschutz-Berater
- Bestehen der Prüfung zum IT-Grundschutz-Berater

Die Prüfung zum IT-Grundschutz-Berater wird ausschließlich vom BSI durchgeführt.

Folgende Rahmenbedingungen bilden die Grundlage für die Prüfung zum IT-Grundschutz-Berater beim BSI:

## Form und Sprache der Prüfung

Für den Kompetenznachweis der Personenzertifizierung muss die im Multiple-Choice-Verfahren vom BSI durchgeführte Prüfung erfolgreich bestanden werden. Die Prüfung wird in deutscher Sprache durchgeführt.

## Dauer der Prüfung

Die Prüfung dauert 90 Minuten. Die Prüfungszeit läuft während der Abwesenheit des Kandidaten (z. B. beim Aufsuchen der Toiletten) weiter. Zusätzliche Zeit wird nicht gewährt.

Je nach Einzelfallentscheidung kann für Menschen mit Behinderungen die Prüfungsdauer verlängert werden.

## Anzahl der Prüfungsfragen

Die Prüfung beinhaltet insgesamt 80 Fragen. Diese unterteilen sich in 75 Multiple-Choice-Fragen und 5 Fallbeispiele.

Jede Multiple-Choice-Frage hat vier Antwortmöglichkeiten. Die richtigen Aussagen sind anzukreuzen. Es besteht die Möglichkeit, dass

- alle Aussagen richtig sind,
- eine Aussage richtig ist,
- mehrere Aussagen richtig sind,
- keine Aussage richtig ist.



Bei den Fallbeispielen stehen ebenso vier Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, aber hier ist immer nur genau eine Aussage richtig (Single-Choice-Frage).

## Schwierigkeitsgrad der Fragen

Die Fragen-Auswahl weisen unterschiedliche Schwierigkeits- bzw. Komplexitätsgrade auf:

- Basis-Fragen (Level 1: Multiple-Choice Fragen)
  - Reproduktion: Wiedergabe gespeicherten Wissens in Bezug auf einfachste Sachverhalte.
  - Reorganisation: Selbständige Verarbeitung und Anordnung des Gelernten.
- Experten-Fragen (Level 2: Multiple-Choice Fragen)
  - Reproduktion: Wiedergabe gespeicherten Wissens in Bezug auf komplexere Sachverhalte.
  - Transfer: Übertragung von Grundprinzipien des Gelernten auf neue Aufgabenstellungen.
  - Reflexion: Lösung von Aufgaben, die neue Aspekte beinhalten.
- Fallbeispiel-Fragen (Level 3: Single-Choice-Fragen)
  - Transfer: Übertragung von Grundprinzipien des Gelernten auf neue Aufgabenstellungen.
  - Reflexion: Lösung von Aufgaben, die neue Aspekte beinhalten.

## Rahmenbedingungen für die Prüfung

Die zu Prüfenden finden sich 10 bis 15 Minuten vor dem angesetzten Prüfungszeitpunkt zur angegebenen Adresse ein. Findet die Prüfung beim BSI statt, haben sich die zu Prüfenden bei der Pforte des BSI anzumelden. Bei späterem Eintreffen kann der Zutritt und die Teilnahme durch den Prüfer verweigert werden. Die zu Prüfenden müssen sich am Prüfungstag durch einen Lichtbildausweis ausweisen können. Zugelassene Dokumente sind z.B. Personalausweis, Reisepass oder Führerschein.

## Zugelassene Hilfsmittel

Die zu Prüfenden dürfen keine Hilfsmittel verwenden. Es dürfen also keine Nachschlagewerke, keine leeren oder beschriebenen Blätter sowie keine Notizblöcke verwendet werden. Auch dürfen keinerlei Kommunikations-, Überwachungs- oder Aufnahmegeräte (z. B. Mobiltelefone, Tablets, Datenbrillen, Smartwatches oder andere Mobilgeräte) verwendet werden. Sämtliche elektronischen Geräte müssen während der Prüfung ausgeschaltet sein. Andernfalls gilt dies als Täuschungsversuch und der zu Prüfende wird von der Prüfung ausgeschlossen.

## Bewertung und Bestehen der Prüfung

Für jede richtig beantwortete Multiple-Choice-Frage wird ein Punkt vergeben. Für jedes richtig beantwortete Fallbeispiel (Single-Choice-Frage) werden fünf Punkte vergeben.



Eine Prüfungsfrage gilt als richtig beantwortet, wenn alle Antworten richtig angekreuzt sind. Ist eine Antwort falsch, gilt die gesamte Frage als nicht beantwortet (Null Punkte). Es gibt keine Punktabzüge, wenn Fragen falsch beantwortet werden. Die Prüfungen werden schriftlich (auf Papier) durchgeführt. Dabei ist zu beachten, dass versehentlich falsch angekreuzte Antworten deutlich erkennbar sein müssen. Im Zweifelsfall wird die Frage als falsch gewertet.

Für das Bestehen der Prüfung müssen 60 Punkte erreicht werden.

Haben Geprüfte die geforderte Mindestpunktzahl nicht erreicht oder liegen Gründe vor, warum das Prüfungsergebnis nicht gültig ist, kann eine einmalige Wiederholung der Prüfung in Anspruch genommen werden. Eine zweite Wiederholung der Prüfung ist nur nach erneutem Besuch einer IT-Grundschutz-Aufbauschulung möglich.

## Betrug

Zu Prüfende, die wegen Verstoßes gegen die Prüfungsregeln oder eines Betrugsversuchs überführt werden, werden von der Prüfung ausgeschlossen und die Prüfung wird als "nicht bestanden" gewertet. Eine Wiederholung der Prüfung ist möglich.

## Anzahl der Fragen pro Themenfeld

Aus einem bestehenden Fragenpool von über 1.000 Fragen werden für jedes Thema die Fragen ausgewählt. Zu jedem Prüfungstermin wird eine neue Prüfung erstellt. Alle zu Prüfenden eines Termins erhalten die gleiche Prüfung.

Nr.	Themenfelder	Level 1	Level 2	Level 3
1	Einführung und Grundlagen der IT-Sicherheit und rechtlicher Rahmenbedingungen	1	0	0
2	Normen und Standards der Informationssicherheit	2	2	0
3	Einführung IT-Grundschutz	1	0	0
4	IT-Grundschutz-Vorgehensweise	2	3	0
5	Kompendium	2	3	0
6	Umsetzung der IT-Grundschutz-Vorgehensweise	2	4	0
7	IT-Grundschutz-Check	2	2	0
8	Risikoanalyse	2	4	0
9	Umsetzungsplanung	2	2	0
10	Aufrechterhaltung und kontinuierliche Verbesserung	2	2	0
11	Zertifizierung und Erwerb des ISO 27001 Zertifikats auf Basis von IT-Grundschutz	2	2	0
12	IT-Grundschutz-Profile	3	7	0
13	Vorbereitung auf ein Audit	2	4	0
14	Notfallmanagement	5	10	0
	Fallbeispiele (Fragen zufällig aus den Level 3 Fragen)			5